



# NEUJAHRSEMPFANG

07.02.2020 - Talsperre Eupen



## OLIVER PAASCH (DG-MINISTERPRÄSIDENT)

**Autonomie:** „Wir haben noch jede Zuständigkeit, die der DG übertragen wurde, genutzt, um Mehrwerte zu schaffen und um Bürokratie abzubauen. Leider ist das den Menschen unzureichend bewusst. Die 800 Dienstleistungen, die die DG jeden Tag erbringt, werden kaum mit der DG in Zusammenhang gebracht. Viele stellen unsere Autonomie in Frage. Dabei hat diese Autonomie einen sehr direkten Einfluss auf das Leben jedes einzelnen Menschen, der hier lebt. In jedem Lebensbereich und in beinahe jeder Lebenssituation nimmt jede Einwohnerin und jeder Einwohner unserer Gemeinschaft Dienstleistungen der DG in Anspruch. Und zwar fast immer in deutscher Sprache. Das ist vielen nicht bewusst.“

**Krankenhäuser:** „Im Krankenhauswesen kommt es darauf an, unsere beiden Krankenhäuser mit umfassenden Dienstleistungen an beiden Standorten aufrechtzuerhalten. Wenn uns das aber gelingen soll, dann müssen diese beiden Krankenhäuser viel enger zusammenarbeiten als bisher. Dann müssen sie ihre Kräfte bündeln, dann müssen sie eine gemeinsame Verwaltungsstruktur schaffen, um sich vor äußeren Gefahren zu schützen. Wenn das nicht geschieht, riskieren wir die Existenz beider Krankenhäuser und damit die Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinschaft.“

## HARALD MOLLERS (DG-UNTERRICHTSMINISTER)

**Wahlen 2019:** „Dass Vivant ausgerechnet in den Gemeinden stärkste Kraft geworden ist, in denen es den Menschen im Vergleich zu anderen Gemeinden des Landes besonders gut geht, das gibt mir zu denken! Sollten wir es dieser Partei deshalb gleichtun? Nein, das sollten wir nicht. Wir müssen weiterhin an unserem Kurs festhalten, solide Arbeit abliefern, die großen Herausforderungen unserer Gesellschaft differenziert analysieren und nach gründlicher Überlegung die in unseren Augen beste Lösung zur Diskussion stellen.“

**Lehrermangel:** „Bereits im kommenden Jahr 2021 werden wir einen Paradigmenwechsel erleben: Wir werden für Neueinsteiger in den Lehrerberuf erstmals in der Geschichte des Unterrichtswesens und als einziger belgischer Gliedstaat unbefristete Arbeitsverträge

**Fachkräftemangel:** „Der Fachkräftemangel ist eine der größten Gefahren für den Standort Ostbelgien. Die eigentliche Ursache dafür ist eine globale Entwicklung, gegen die wir kaum etwas unternehmen können. Aber wir können durch Reformen auf dem Arbeitsmarkt effizienter werden, unsere Arbeitsvermittlung verbessern, die Berufsorientierung reformieren, unseren Standort noch attraktiver machen. Wir können noch mehr für die Mehrsprachigkeit tun, die Bildungsqualität steigern, und Strukturreformen im Bildungswesen durchführen, um die Durchlässigkeit zwischen Ausbildungsformen zu vergrößern und technische Ausbildungen zu stärken. Und wir können unseren Standort besser vermarkten.“

**Finanzen:** „Wir müssen unsere Gemeinschaft zukunftsfähig und krisenfest machen. Das gilt auch für die Finanzpolitik. Unsere Einnahmen sinken rapide. Die globalen Entwicklungen in der Weltwirtschaft ziehen nicht an uns vorbei. Wir sind zwar der einzige Gliedstaat in Belgien, der im letzten und in diesem Jahr ein ausgeglichenes Haushaltsergebnis erzielt hat. Aber unsere Investitionskapazität wird drastisch sinken – um mindestens 40 %. Das hat nicht zuletzt mit europäischen Buchhaltungsnormen zu tun, die für uns viel strenger sind als für die Privatwirtschaft. Deshalb muss auch für die Finanzen gelten: global denken und lokal handeln.“

anbieten. Diese Neuerung schafft nicht nur Arbeitsplatzsicherheit, sondern hilft jungen Menschen auch bei der Existenzsicherung.“

**Kinderbetreuung:** „Neue Modelle wie Tagesmütterhäuser und Minikrippen wurden unter meiner Regie konzipiert. Wir arbeiten derzeit intensiv daran, das RZKB dauerhaft auf stabile finanzielle Füße zu stellen, die es ihm ermöglichen, sich weiter zu entwickeln und neue Plätze zu schaffen.“

**PRODG-VORSTAND STELLT KLAR: DER RELIGIONSUNTERRICHT WIRD NICHT ABGESCHAFFT! [SIEHE HIER](#)**

**prodg**.be  
Die freie Bürgerliste

## PETRA SCHMITZ UND LYDIA KLINKENBERG (CO-PARTEIVORSITZENDE)

**Wahlen 2019:** „Wir sind stolz darauf, unabhängig zu sein. Wir brauchen keine übergeordneten Parteistrukturen, keine Parteikarten. Bei uns sind alle Meinungen willkommen – seien sie rot, grün, schwarz, blau oder einfach pragmatisch. Bei uns sind die Meinungen bunt. Und das empfinden wir als Bereicherung. Bei uns kann jeder mitgestalten. Wir sind für jeden Beitrag dankbar. Ein Konzept, dass sich auch im Wahlkampf als attraktiv erwiesen hat.“

**ProDG-Vorstand:** „Wir wollen, dass ProDG auch in Zukunft erfolgreich ist, durch gute Arbeit und neue Ideen, die wir gemeinsam mit euch allen entwickeln! Zusammen in einem Team auf Augenhöhe. Und wenn wir sehen, was in den letzten Monaten alles auf die Beine gestellt worden ist, sind wir sehr zuversichtlich. Aus dem neuen Vorstand heraus sind schon viele Initiativen auf den Weg gebracht worden, so auch eine Kommunikationsstrategie und eine ganz neue Veranstaltungsreihe. Überhaupt sind unsere Vorstandsversammlungen Dreh- und Angelpunkt unserer Initiativen.“



Foto: David Hagemann (GrenzEcho)

## FREDDY CREMER (FRAKTIONSVORSITZENDER)

**Wahlen:** „Wir haben uns von Anfang an auf die Fahne geschrieben, dass in allen Auseinandersetzungen mit der Opposition nur das schlagkräftigste Argument zählen darf. Wir verzichten auf persönliche Anfeindungen und auf rhetorische Schläge, die die Person des politischen Gegners ins Visier nehmen. Ich bin felsenfest davon überzeugt, dass eine solide und sachbezogene Politik, die im Sinne einer reifen politischen Streitkultur auf Dialog baut und gleichzeitig auf Halbwahrheiten und Fake-News verzichtet, sich mittel- und langfristig immer auszahlt.“

**ProDG-Vorstand:** „Wir sind euch auch dankbar für jede kritische Rückmeldung bezüglich unseres Handelns im Parlament. Dieses Feedback ist für uns von wesentlicher Bedeutung. Gleichzeitig ist dies die beste Gewähr dafür, dass wir die politische Bodenhaftung nicht verlieren. Hier fällt selbstverständlich dem Vorstand eine bedeutende Rolle zu. Ich wünsche mir, dass der Elan und die Dynamik, die unseren Vorstand bislang auszeichnen, auch in den kommenden Monaten und Jahren nicht nachlassen.“

MEHR INFORMATIONEN ZU DEN REDEN **HIER** ODER UNTER: [WWW.PRODG.BE](http://WWW.PRODG.BE)



MEHR EINDRÜCKE IN DEN SOZIALEN MEDIEN



MEHR INFOS UNTER: 087 31 84 55

**#gutfüröstbelgien**

Verantwortlicher Herausgeber: Freddy Cremer (ProDG-Fraktionsvorsitzender) | Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft  
Platz des Parlaments 1 | B - 4700 Eupen | Telefon: +32 (0) 87 31 84 55 | E-Mail: [info@prodg.pdg.be](mailto:info@prodg.pdg.be) | [www.prodg.be](http://www.prodg.be)